

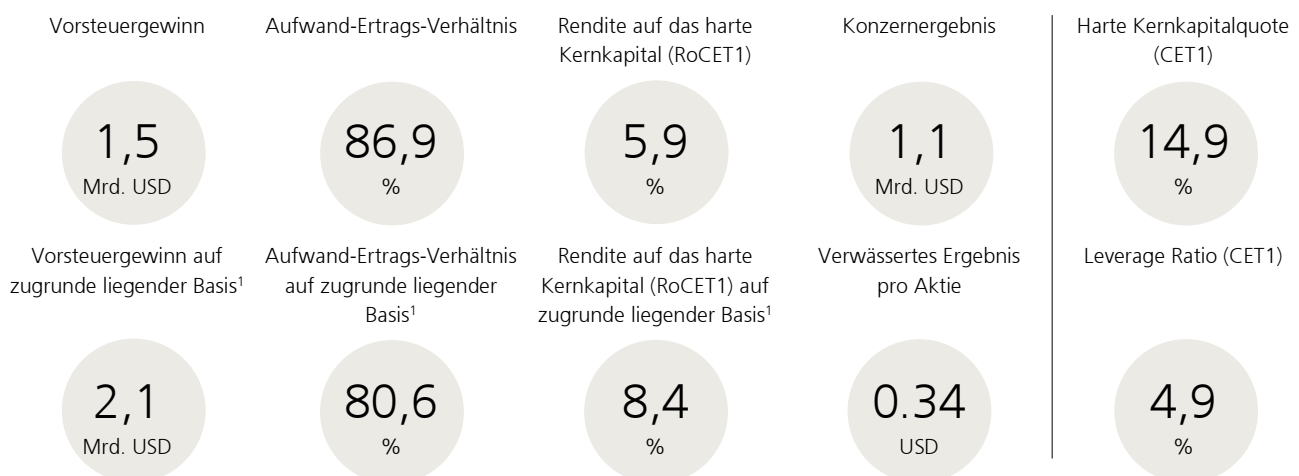
Ad-hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 des Kotierungsreglements von SIX Exchange Regulation

2Q24: USD 1,1 Mrd. Reingewinn bei anhaltender Kundendynamik und kontinuierlichen Integrationsfortschritten

Highlights

- **Zweites Quartal 2024: Vorsteuergewinn von USD 1,5 Milliarden und Vorsteuergewinn auf zugrunde liegender Basis¹ von USD 2,1 Milliarden**; dies reflektiert die Stärke unseres Kundengeschäfts und die disziplinierte Umsetzung unserer Strategie und Integrationspläne; **Reingewinn von USD 1,1 Milliarden**
- **Erstes Halbjahr 2024: Vorsteuergewinn von USD 3,8 Mrd. und Vorsteuergewinn auf zugrunde liegender Basis¹ von USD 4,7 Mrd.; Reingewinn von USD 2,9 Mrd.**, Rendite auf das harte Kernkapital (RoCET1) von 7,5% und Rendite auf das harte Kernkapital (RoCET1) auf zugrunde liegender Basis von 9,2%
- **Kundendynamik weiterhin stark: Nettoneugeldzuflüsse von USD 27 Milliarden in Global Wealth Management** und hohes Transaktionsvolumen in der Investment Bank; höchster Ertrag in Global Markets in einem zweiten Quartal² und Anstieg der Erträge auf zugrunde liegender Basis in Global Banking um 55% gegenüber dem Vorjahr, wobei der Anteil an den Gebührenpools über alle Produkte hinweg deutlich übertroffen wurde
- **Risikogewichtete Aktiven (RWA) im Bereich Non-core and Legacy seit dem zweiten Quartal 2023 um 42% reduziert**, einschliesslich eines Rückgangs um USD 8 Milliarden gegenüber dem Vorquartal, vor allem durch aktive Abwicklungen; Rückgang des Geschäftsaufwands auf zugrunde liegender Basis ohne Aufwendungen für Rechtsfälle um 17% gegenüber dem Vorquartal; Ertrag von USD 0,4 Milliarden
- **Zusätzliche Einsparungen von USD 0,9 Milliarden brutto erzielt**; damit haben wir rund 45% unserer insgesamt angestrebten annualisierten Bruttoeinsparungen erreicht
- **Planmässiger Abschluss wichtiger Zusammenschlüsse von Rechtseinheiten** ermöglicht die Umsetzung der nächsten entscheidenden Phase der Überführung von Kunden mit dem Ziel, weitere Kosten-, Kapital-, Refinanzierungs- und Steuervorteile freizusetzen
- **Aufrechterhaltung einer in jedem Umfeld soliden und widerstandsfähigen Bilanz mit einer starken harten Kernkapitalquote (CET1) von 14,9%** und einer Leverage Ratio des harten Kernkapitals (CET1) von 4,9%, was das Erreichen unserer Ziele für die Kapitalrendite 2024 unterstützt; Aktienrückkäufe im Juni begonnen, per 9. August 2024 bereits Aktien im Wert von USD 467 Millionen zurückgekauft; Total der Verlustabsorptionsfähigkeit USD 198 Milliarden
- **Auszeichnung als «World's Best Bank» und «Switzerland's Best Bank» bei den Euromoney Awards for Excellence 2024**; ein Beweis für die Wirksamkeit unserer globalen Strategie, unserer globalen Reichweite und unserer Kompetenzen im Dienste unserer Kundinnen und Kunden im Heimatmarkt und in aller Welt

Ausgewählte Finanzzahlen aus dem zweiten Quartal 2024



Die Informationen in dieser Mitteilung sind, sofern nicht anders angegeben, auf konsolidierter Basis für die UBS Group AG ausgewiesen.

¹ In den zugrunde liegenden Ergebnissen sind Posten der Erfolgsrechnung ausgeschlossen, die nach Ansicht der Konzernleitung für die Performance nicht repräsentativ sind. Die zugrunde liegenden Ergebnisse sind Finanzkennzahlen ausserhalb der Rechnungslegungsstandards (Non-GAAP financial measures) und gelten als alternative Kennzahlen zur Leistungsmessung. Siehe «Group Performance» und «Appendix: Alternative Performance Measures» im Finanzbericht für das zweite Quartal 2024 für eine Überleitung des Ergebnisses auf zugrunde liegender Basis zum Ergebnis auf ausgewiesener Basis und für die Definitionen der alternativen Kennzahlen zur Performancemessung. ² Seit 2013.

«Unsere Ergebnisse für das erste Halbjahr widerspiegeln die bedeutenden Fortschritte, die wir seit Abschluss der Übernahme gemacht haben. Dabei erfüllen wir alle unsere Verpflichtungen gegenüber unseren Anspruchsgruppen. Wir sind gut aufgestellt, unsere Finanzziele zu erreichen und wieder so profitabel zu arbeiten wie zu dem Zeitpunkt, bevor wir unseren Beitrag zur Stabilisierung der Credit Suisse leisteten. Wir treten nun in die nächste Phase der Integration ein, die entscheidend sein wird, um weitere erhebliche Kosten-, Kapital-, Refinanzierungs- und Steuervorteile zu erzielen. Bei der Umsetzung unserer Pläne wollen wir UBS mit weiteren Investitionen für nachhaltiges Wachstum positionieren. Zugleich werden wir nah an unseren Kunden bleiben, um für sie und für die Gemeinschaften, in denen wir leben und arbeiten, noch bessere Ergebnisse zu erreichen.»

Sergio P. Ermotti, Group CEO

Überblick auf Konzernebene

Starke Performance in einem komplexen Marktumfeld

Im zweiten Quartal 2024 erzielten wir einen Vorsteuergewinn von USD 1469 Millionen und einen Vorsteuergewinn auf zugrunde liegender Basis von USD 2060 Millionen. Der den Aktionären zurechenbare Reingewinn belief sich auf USD 1136 Millionen, und die Rendite auf das harte Kernkapital (CET1) betrug 5,9% bzw. 8,4% auf zugrunde liegender Basis.

Der ausgewiesene Ertrag erreichte USD 11,9 Milliarden. Der Ertrag von USD 11,1 Milliarden auf zugrunde liegender Basis entsprach einem Rückgang um 7% gegenüber einem starken ersten Quartal 2024. Dabei konnten der Bereich Non-core and Legacy und die rege Kapitalmarktaktivität den erwarteten Rückgang des Nettozinsetrags teilweise neutralisieren. Der ausgewiesene Geschäftsaufwand auf Konzernebene stieg gegenüber dem Vorquartal um 1% auf USD 10 340 Millionen und beinhaltete Auflösungen im Zusammenhang mit Rechtsfällen in Höhe von USD 150 Millionen. Auf zugrunde liegender Basis sank der Geschäftsaufwand gegenüber dem Vorquartal um 3% auf USD 8969 Millionen, da wir unsere Kostensenkungsinitiativen kontinuierlich umsetzten. Ohne die oben erwähnten Auflösungen im Zusammenhang mit Rechtsfällen betrug der Rückgang auf zugrunde liegender Basis 1% gegenüber dem Vorquartal.

Beweis der unverminderten Stärke unseres Geschäfts

Unsere Kunden vertrauen nach wie vor auf die Stärke, die Stabilität und die Beratung von UBS und wissen diese zu schätzen. Das zeigt sich an den Nettoneugeldzuflüssen von USD 27 Milliarden in Global Wealth Management, mit Zuflüssen aus allen Regionen und unter Berücksichtigung von Rückgängen in Höhe von rund USD 6 Milliarden aufgrund von saisonalen steuerbedingten Mittelabflüssen in den USA sowie Abflüssen in Verbindung mit unseren laufenden Massnahmen zur Optimierung unserer Bilanz. Der Nettoneuzufluss der gebührengenerierenden Vermögenswerte betrug USD 16 Milliarden. Die Nettoneugeldzuflüsse beliefen sich im ersten Halbjahr 2024 auf USD 54 Milliarden. Damit sind wir auf gutem Weg, unser angestrebtes Ziel von Nettoneugeldzuflüssen in Höhe von rund USD 100 Milliarden pro Jahr bis einschliesslich 2025 zu erreichen.

Das Transaktionsvolumen im Berichtsquartal war hoch, insbesondere bei institutionellen Kunden. In Global Wealth Management erzielten wir einen transaktionsbasierten Ertrag von mehr als USD 1 Milliarde, mit einer starken Dynamik in den Regionen APAC und Americas, da wir unseren Vermögensverwaltungskunden weiterhin erstklassigen Zugang zu den Beratungsleistungen, Produkten und Kompetenzen unserer Investment Bank im Wertschriftenhandel bieten. In Global Markets erreichten wir unser bestes Ergebnis in einem zweiten Quartal seit 2013, der Ertrag stieg um 18% gegenüber dem Vorjahr. Der Ertrag in Global Banking verbesserte sich auf zugrunde liegender Basis um 55% gegenüber dem Vorjahr. Dabei konnten wir die Gebührenpools über alle Produkte hinweg deutlich übertreffen, ohne Abstriche bei unserer Risiko- und Kapitaldisziplin zu machen.

Im Juli wurde UBS bei den Euromoney Awards for Excellence 2024 zur «World's Best Bank» gekürt. Dies zeugt von der Wirksamkeit unserer langjährigen Strategie, bei der unser wirklich global aufgestelltes Vermögensverwaltungsgeschäft und unsere führende Universalbank der Schweiz im Mittelpunkt stehen. Diese Strategie ermöglichte die erfolgreiche Rettung und die laufende Integration der Credit Suisse, während wir nach wie vor erstklassige Dienstleistungen und Beratung für unsere Kunden erbringen. Darüber hinaus sind wir stolz darauf, dass wir zum zehnten Mal seit 2012 die Auszeichnung

«Switzerland's Best Bank» erhalten haben. Sie ist Ausdruck unserer globalen Reichweite und unserer Kompetenzen, mit denen wir sowohl unsere Schweizer Kunden als auch die Schweizer Wirtschaft unterstützen. Seit der Übernahme haben unsere Kunden uns Nettoneueinlagen in Höhe von rund CHF 30 Milliarden anvertraut, und wir haben seitdem Kredite in Höhe von rund CHF 85 Milliarden³ gewährt oder verlängert, sodass unsere Kreditvergabe an Schweizer Kunden sich derzeit auf insgesamt rund CHF 350 Milliarden beläuft.

Stetige Fortschritte bei Bilanz- und Kostenreduktion – wichtige Meilensteine im Integrationsprozess erreicht

Wir setzen unsere Integrationspläne um und erfüllen weiterhin alle unsere Verpflichtungen.

So reduzierten wir die risikogewichteten Aktiven (RWA) auf Konzernebene um USD 15 Milliarden gegenüber dem Vorquartal. Dabei entfielen mehr als USD 8 Milliarden auf die Kernunternehmensbereiche, vorrangig aufgrund der Massnahmen zur Optimierung der finanziellen Ressourcen bei Global Wealth Management und Personal & Corporate Banking. Darüber hinaus haben wir das NCL-Portfolio weiter zügig reduziert. Die dortigen RWA wurden gegenüber dem Vorquartal um USD 8 Milliarden verringert, in erster Linie durch aktive Abwicklungen in einer Mehrheit der Portfolios. Damit konnten die RWA in Non-core and Legacy um insgesamt 42% gegenüber dem Vorjahr reduziert werden.

Der Leverage Ratio Denominator (LRD) auf Konzernebene sank gegenüber dem Vorquartal um USD 35 Milliarden. Zu verdanken war dies in erster Linie der vollständigen Rückzahlung der Liquiditätshilfen in Notfällen (Emergency Liquidity Assistance) der Schweizerischen Nationalbank sowie den tieferen Kreditvolumen, vor allem aufgrund unserer Anstrengungen zur Steuerung unserer finanziellen Ressourcen und der aktiven Abwicklung des NCL-Portfolios.

Im zweiten Quartal 2024 erzielten wir zusätzliche Kosteneinsparungen in Höhe von brutto USD 0,9 Milliarden. Insgesamt erreichten wir somit auf kombinierter Basis annualisierte Kosteneinsparungen von brutto rund USD 6 Milliarden (Exit Rate) gegenüber dem Geschäftsjahr 2022. Wir gehen nun davon aus, dass wir bis Ende 2024 Kosteneinsparungen von brutto rund USD 7 Milliarden erreichen werden, also rund 55% der von uns bis zum Jahresende 2026 insgesamt angestrebten Kosteneinsparungen von rund USD 13 Milliarden.

Am 31. Mai 2024 vollzogen wir die Fusion der UBS AG und der Credit Suisse AG, am 7. Juni 2024 den Übergang zu einer einzigen Zwischenholdinggesellschaft (Intermediate Holding Company) in den USA und am 1. Juli 2024 die Zusammenführung der UBS Switzerland AG und der Credit Suisse (Schweiz) AG. Diese wichtigen Meilensteine tragen dazu bei, dass unser Steuersatz sich wieder normalisiert. Zudem erleichtern sie die Überführung von Kunden auf die UBS-Plattformen, die im vierten Quartal 2024 in Luxemburg, Hongkong und Singapur beginnen wird. Diese Schritte sind von entscheidender Bedeutung, damit wir die nächste Phase der Kosten-, Kapital-, Refinanzierungs- und Steuervorteile einleiten können, die wir bis Ende 2026 realisieren wollen.

Aufrechterhaltung von Kapitalstärke und einer in jedem Umfeld soliden und widerstandsfähigen Bilanz

Die harte Kernkapitalquote (CET1) lag bei 14,9% und die Leverage Ratio des harten Kernkapitals (CET1) bei 4,9%, was dazu beiträgt, unsere Ziele für die Kapitalrendite 2024 zu erreichen. Wir streben für 2024 weiterhin Aktienrückkäufe im Volumen von bis zu USD 1 Milliarde an. Im Juni begannen wir mit den Aktienrückkäufen, am 9. August 2024 hatten wir bereits Aktien im Wert von USD 467 Millionen zurückgekauft. Auch unsere Liquiditätspuffer waren unverändert gut. So lagen die Liquiditätsquote (LCR) bei 212% und die Finanzierungsquote (NSFR) bei 128%.

Nach der Fusion der UBS AG und der Credit Suisse AG wird die harte Kernkapitalquote (CET1) der UBS AG (Einzelabschluss) per 30. Juni 2024 auf Basis einer vollständigen Umsetzung voraussichtlich bei etwa 13,5% und damit rund 100 Basispunkte über unserer derzeitigen Anforderung für 2030 (vollständig umgesetzt) liegen. Die finalen Kapitalkennzahlen für die UBS AG (Einzelabschluss) werden mit unserem Pillar 3 Report am 23. August 2024 veröffentlicht.

³ Kredite an Privat- und Firmenkunden sowie öffentliche Einrichtungen in P&C und GWM Schweiz, 1.6.2023 bis 30.6.2024

Ausblick

Die Aussichten für wirtschaftliches Wachstum werden durch anhaltende Konflikte, geopolitische Spannungen sowie die anstehenden Wahlen in den USA getrübt. Wir erwarten, dass diese Unsicherheiten auf absehbare Zeit andauern und zu höheren Kursschwankungen als im ersten Halbjahr führen werden.

Zu Beginn des dritten Quartals beobachten wir eine positive Anlegerstimmung und eine anhaltende Dynamik bei Kundenaktivitäten und Transaktionen. Sichtbar sind auch moderate Gegenwinde bei den Nettozinserträgen aufgrund der anhaltenden Verschiebungen im Anlagemix von Global Wealth Management sowie die Auswirkungen der zweiten Zinssenkung der Schweizerischen Nationalbank, die in der Verzinsung von Einlagen in Personal & Corporate Banking noch nicht abgebildet ist.

Im dritten Quartal 2024 erwarten wir integrationsbedingte Kosten in Höhe von rund USD 1,1 Milliarden und im Vergleich zum Vorquartal ein leicht nachlassendes Tempo bei den brutto erzielten Kosteneinsparungen. Integrationsbedingte Kosten sollten durch Wertzunahmen in Höhe von rund USD 0,6 Milliarden im Zusammenhang mit der Kaufpreisallokation teilweise kompensiert werden.

Im zweiten Halbjahr 2024 erwarten wir für Non-core and Legacy einen Vorsteuerverlust auf zugrunde liegender Basis von rund USD 1 Milliarde, da die Erträge voraussichtlich ein moderates kurzfristiges Aufwärtspotenzial bei den aktuellen Buchwerten und anhaltende sequenzielle Fortschritte bei den Kosten widerspiegeln werden. Sollte die ausgewiesene Performance von Non-core and Legacy die Erwartungen nicht übertreffen, dürfte der effektive Steuersatz in der zweiten Jahreshälfte 2024 bei rund 35% liegen.

Dank unseres diversifizierten Geschäftsmodells sind wir gut positioniert, unter unterschiedlichsten Marktbedingungen langfristigen Wert für unsere Aktionäre zu schaffen. Wir konzentrieren uns weiterhin darauf, nah an unseren Kundinnen und Kunden zu sein und den Konzern für zukünftiges Wachstum zu positionieren.

Performance zweites Quartal 2024 – Konzern

In dieser Darstellung und Analyse der Ergebnisse wird das zweite Quartal 2024, das Ergebnisse aus drei vollständigen Monaten im Anschluss an die Übernahme umfasst, mit dem zweiten Quartal 2023 verglichen, das nur die Ergebnisse eines Monats im Anschluss an die Übernahme enthält.

Konzern: Vorsteuergewinn USD 1469 Millionen, Vorsteuergewinn auf zugrunde liegender Basis USD 2060 Millionen

Im Vorsteuergewinn von USD 1469 Millionen sind Effekte im Zusammenhang mit der Kaufpreisallokation (Purchase Price Allocation, PPA) und andere integrationsbedingte Posten in Höhe von USD 780 Millionen enthalten sowie integrationsbedingte Kosten und PPA-Effekte in Höhe von USD 1372 Millionen. Der Vorsteuergewinn auf zugrunde liegender Basis betrug USD 2060 Millionen, einschliesslich Neubildungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken in Höhe von USD 95 Millionen. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis lag bei 86,9% bzw. auf zugrunde liegender Basis bei 80,6%. Der den Aktionären zurechenbare Reingewinn belief sich auf USD 1136 Millionen. Das verwässerte Ergebnis pro Aktie lag bei USD 0.34. Die Rendite auf das harte Kernkapital (CET1) betrug 5,9% bzw. 8,4% auf zugrunde liegender Basis.

Global Wealth Management (GWM): Vorsteuergewinn USD 871 Millionen, Vorsteuergewinn auf zugrunde liegender Basis USD 1161 Millionen

Der Gesamtertrag erhöhte sich, hauptsächlich bedingt durch die Konsolidierung des Ertrags der Credit Suisse für das vollständige Quartal, um 15% auf USD 6053 Millionen. Darin enthalten sind PPA-Effekte und weitere integrationsbedingte Posten in Höhe von USD 233 Millionen. Ohne diese betrug der Gesamtertrag auf zugrunde liegender Basis USD 5820 Millionen. Die Auflösungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken beliefen sich auf netto USD 1 Million (2Q23: Neubildungen von netto USD 149 Millionen). Der Geschäftsaufwand stieg um 27% auf USD 5183 Millionen. Hauptursachen dafür waren die Konsolidierung des Aufwands der Credit Suisse für das vollständige Quartal und ein Anstieg der Vergütung für Finanzberater aufgrund von höheren vergütungsrelevanten Erträgen. Ohne die integrationsbedingten Aufwendungen und PPA-Effekte in Höhe von USD 523 Millionen betrug der Geschäftsaufwand auf zugrunde liegender Basis USD 4660 Millionen. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis lag bei 85,6% bzw. bei 80,1% auf zugrunde liegender Basis. Die verwalteten Vermögen nahmen gegenüber dem Vorquartal um USD 15 Milliarden auf USD 4038 Milliarden zu. Die Nettoneugeldzuflüsse beliefen sich auf USD 26,9 Milliarden.

Personal & Corporate Banking (P&C): Vorsteuergewinn CHF 703 Millionen, Vorsteuergewinn auf zugrunde liegender Basis CHF 645 Millionen

Der Gesamtertrag erhöhte sich, hauptsächlich bedingt durch die Konsolidierung des Ertrags der Credit Suisse für das vollständige Quartal, um 27% auf CHF 2061 Millionen. Darin enthalten sind PPA-Effekte und weitere integrationsbedingte Posten in Höhe von CHF 223 Millionen. Ohne diese betrug der Gesamtertrag auf zugrunde liegender Basis CHF 1838 Millionen. Die Neubildungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken beliefen sich auf netto CHF 92 Millionen (2Q23: Neubildungen von netto CHF 198 Millionen). Der Geschäftsaufwand stieg, hauptsächlich bedingt durch die Konsolidierung des Aufwands der Credit Suisse für das vollständige Quartal, um 51% auf CHF 1266 Millionen. Ohne die integrationsbedingten Aufwendungen und PPA-Effekte in Höhe von CHF 165 Millionen betrug der Geschäftsaufwand auf zugrunde liegender Basis CHF 1101 Millionen. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis lag bei 61,4% bzw. bei 59,9% auf zugrunde liegender Basis.

Asset Management (AM): Vorsteuergewinn USD 130 Millionen, Vorsteuergewinn auf zugrunde liegender Basis USD 228 Millionen

Der Gesamtertrag erhöhte sich um 32% auf USD 768 Millionen, was hauptsächlich die Konsolidierung des Ertrags der Credit Suisse für das vollständige Quartal widerspiegelte. Darin enthalten war ein Nettogewinn in Höhe von USD 28 Millionen aus dem ersten Teil der Veräusserung unseres Immobilienfondsmanagements in Brasilien. Der Geschäftsaufwand stieg, hauptsächlich bedingt durch die Konsolidierung des Aufwands der Credit Suisse für das vollständige Quartal, um 27% auf USD 638 Millionen. Ohne die integrationsbedingten Aufwendungen von USD 98 Millionen belief sich der zugrunde liegende Geschäftsaufwand auf USD 540 Millionen. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis lag bei 83,0% bzw. bei 70,3% auf zugrunde liegender Basis. Die verwalteten Vermögen nahmen gegenüber dem Vorquartal um USD 10 Milliarden auf USD 1701 Milliarden zu. Asset Management verzeichnete Nettoneugeldabflüsse von USD 11,8 Milliarden bzw. USD 14,6 Milliarden ohne Mittelflüsse bei Geldmarktfonds und ohne Berücksichtigung der veräusserten Joint-Venture-Beteiligung.

Investment Bank (IB): Vorsteuergewinn USD 477 Millionen, Vorsteuergewinn auf zugrunde liegender Basis USD 412 Millionen

Der Gesamtertrag erhöhte sich um 38% auf USD 2803 Millionen. Hauptursache dafür waren höhere Erträge in Global Banking und in Global Markets. Darin enthalten sind PPA-Effekte in Höhe von USD 310 Millionen. Ohne diese betrug der Gesamtertrag auf zugrunde liegender Basis USD 2493 Millionen. Die Auflösungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken beliefen sich auf netto USD 6 Millionen (2Q23: Neubildungen von netto USD 132 Millionen). Der Geschäftsaufwand stieg um 15% auf USD 2332 Millionen. Hauptursache dafür war ein Anstieg der variablen Vergütung aufgrund höherer Erträge. Ohne die integrationsbedingten Aufwendungen von USD 245 Millionen belief sich der zugrunde liegende Geschäftsaufwand auf USD 2087 Millionen. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis lag bei 83,2% bzw. 83,7% auf zugrunde liegender Basis. Die Rendite auf das zugeteilte Eigenkapital belief sich auf 11,3% bzw. 9,7% auf zugrunde liegender Basis.

Non-core and Legacy (NCL): Vorsteuerverlust USD 405 Millionen, Vorsteuerverlust auf zugrunde liegender Basis USD 80 Millionen

Der Gesamtertrag lag bei USD 401 Millionen, gestützt auf Nettogewinne aus dem Ausstieg aus Positionen sowie den Nettozinsertrag aus verbrieften Produkten und Kreditprodukten. Die Auflösungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken betrugen netto USD 1 Million (2Q23: Neubildungen von netto USD 119 Millionen). Der Geschäftsaufwand lag bei USD 807 Millionen. Ohne den integrationsbedingten Aufwand von USD 325 Millionen belief sich der zugrunde liegende Geschäftsaufwand auf USD 481 Millionen.

Group Items: Vorsteuerverlust USD 377 Millionen, Vorsteuerverlust auf zugrunde liegender Basis USD 371 Millionen

Nachhaltigkeit bei UBS – Highlights

Unwetter in der Schweiz: Unterstützung der betroffenen Gemeinschaften

Anfang des Sommers wurden die Kantone Tessin, Wallis und Graubünden von schweren Unwettern heimgesucht. Tausende von Menschen mussten ihr Zuhause verlassen, einige verloren sogar ihr Leben. Die betroffenen Gemeinschaften erlitten erhebliche Schäden, die hohe Kosten nach sich ziehen werden.

UBS unterstützte den von der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden speziell errichteten Unwetter-Fonds, der finanzielle Hilfe und Ressourcen für Aufräum- und Wiederaufbauarbeiten sowie wichtiges Kapital für Präventionsmassnahmen bereitstellt. Dank der Grosszügigkeit von Kunden und Mitarbeitenden wurden etwa CHF 800 000 für den Fonds gesammelt, einschliesslich einer Spende und einer Komplementärfinanzierung von UBS in Höhe von CHF 400 000.

Entwicklung der nächsten Generation von Talenten

Wir setzen uns dafür ein, Toptalente zu rekrutieren, zu entwickeln und zu halten. Dies ist für uns ein wichtiger Aspekt nachhaltiger Performance. Wir erhalten deshalb unsere strukturierten Programme für den Einstieg ins Banking (zum Beispiel für Lernende, Praktikantinnen und Praktikanten sowie Hochschulabsolventen) für UBS und Credit Suisse kombiniert auf dem gleichen Niveau wie vor der Integration aufrecht. Bei UBS beschäftigen wir rund 4000 junge Menschen, davon 2300 in der Schweiz, und viele von ihnen haben diesen Sommer bei uns ihre Laufbahn gestartet. Wir engagieren uns weiterhin voll und ganz für unsere Ausbildungsprogramme und suchen stets nach neuen Wegen, um die Entwicklung der nächsten Generation von Talenten zu unterstützen.

25 Jahre UBS Optimus Foundation: UBS spendet USD 25 Millionen

Wir sind stolz auf die Arbeit, die das Netzwerk von Stiftungen unter dem Dach der UBS Optimus Foundation leistet, und die positive Wirkung, die damit jedes Jahr für Millionen von Menschen erzielt wird. In den vergangenen 25 Jahren ist die UBS Optimus Foundation von einer kleinen Förderorganisation auf ein Netzwerk von Stiftungen angewachsen, die weltweit und lokal transformative, skalierbare Veränderungen für benachteiligte Gemeinschaften vorantreiben. In diesem Zeitraum konnte Optimus gemeinsam mit Kunden und Mitarbeitenden von UBS Spenden in Höhe von mehr als USD 1,5 Milliarden sammeln. Allein im vergangenen Jahr erreichten die aktuellen Programme der UBS Optimus Foundation 6,7 Millionen Menschen.

Um diesen wichtigen Meilenstein zu würdigen, spendet UBS USD 25 Millionen als Komplementärfinanzierung, mit der alle im Rahmen des UBS Optimus Foundation Anniversary Impact Appeal zugesagten Spenden um 25% aufgestockt werden sollen. Die gesammelten Gelder werden verwendet, um die Arbeit von vier transformativen Initiativen in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Umwelt in Afrika, Asien und Südamerika voranzubringen.

Wachsender Fokus auf Nature Finance

Das Thema Nature Finance – Investitionen in naturfreundliche Unternehmen und Projekte – stösst bei unseren Kundinnen und Kunden auf wachsendes Interesse. Vor Kurzem hielten wir deshalb unsere erste Konferenz zum Thema Nature Finance ab. Ziel war ein Austausch über Erkenntnisse, wichtige Trends und Möglichkeiten, dringend notwendige Massnahmen voranzutreiben. An der Veranstaltung nahmen führende Vertreter aus Wissenschaft, NGOs und zwischenstaatlichen Organisationen sowie Experten und Kunden von UBS teil. Sie diskutierten die entscheidende Rolle der Natur für unsere Wirtschaft und die Frage, wie grössere Kapitalpools zum Nutzen der Natur erschlossen werden können.

Der Unternehmensbereich Asset Management von UBS und Planet Tracker haben einen Leitfaden für Anleger veröffentlicht, mit dessen Hilfe Investitionen in neue Energielösungen maximiert und zugleich ihre Auswirkungen auf die Natur minimiert werden sollen. Im Leitfaden sind Strategien beschrieben, die Entscheidungsträger in jeder Phase der Planung, Finanzierung und Umsetzung unterstützen sollen.

Global Wealth Management bietet Kunden gemeinsam mit Rockefeller Asset Management (RAM) ein Engagement mit mehrjährigen Wachstumsaussichten in Bereichen wie Abwasseraufbereitung, Abfallbewirtschaftung und Kunststoffrecycling sowie nachhaltige Aquakultur an. Der Fonds konzentriert sich auf rund 50 Aktien mit Fokus auf kleine und mittelgrosse Unternehmen, die ihre Nachhaltigkeitsbilanz verbessern und im Rahmen eines High-Conviction-Ansatzes zusammengestellt werden. Er baut auf dem preisgekrönten CIO-Research von GWM auf und nutzt die Expertise von RAM im Bereich der Ozeane.

Selected financial information of the business divisions and Group Items

For the quarter ended 30.6.24							
<i>USD m</i>	Global Wealth Management	Personal & Corporate Banking	Asset Management	Investment Bank	Non-core and Legacy	Group Items	Total
Total revenues as reported	6,053	2,272	768	2,803	401	(392)	11,904
<i>of which: PPA effects and other integration items¹</i>	233	246		310		(8)	780
Total revenues (underlying)	5,820	2,026	768	2,493	401	(384)	11,124
Credit loss expense / (release)	(1)	103	0	(6)	(1)	0	95
Operating expenses as reported	5,183	1,396	638	2,332	807	(15)	10,340
<i>of which: integration-related expenses and PPA effects²</i>	523	182	98	245	325	(2)	1,372
Operating expenses (underlying)	4,660	1,213	540	2,087	481	(13)	8,969
Operating profit / (loss) before tax as reported	871	773	130	477	(405)	(377)	1,469
Operating profit / (loss) before tax (underlying)	1,161	710	228	412	(80)	(371)	2,060

For the quarter ended 31.3.24							
<i>USD m</i>	Global Wealth Management	Personal & Corporate Banking	Asset Management	Investment Bank	Non-core and Legacy	Group Items	Total
Total revenues as reported	6,143	2,423	776	2,751	1,001	(355)	12,739
<i>of which: PPA effects and other integration items¹</i>	234	256		293		(4)	779
Total revenues (underlying)	5,909	2,166	776	2,458	1,001	(351)	11,960
Credit loss expense / (release)	(3)	44	0	32	36	(2)	106
Operating expenses as reported	5,044	1,404	665	2,164	1,011	(33)	10,257
<i>of which: integration-related expenses and PPA effects²</i>	404	160	71	143	242	1	1,021
Operating expenses (underlying)	4,640	1,245	594	2,022	769	(34)	9,236
Operating profit / (loss) before tax as reported	1,102	975	111	555	(46)	(320)	2,376
Operating profit / (loss) before tax (underlying)	1,272	878	182	404	197	(315)	2,617

For the quarter ended 30.6.23 ³								
<i>USD m</i>	Global Wealth Management	Personal & Corporate Banking	Asset Management	Investment Bank	Non-core and Legacy	Group Items	Negative goodwill ⁴	Total
Total revenues as reported	5,261	1,810	583	2,036	162	(313)		9,540
<i>of which: PPA effects and other integration items¹</i>	186	143		55		(6)		378
Total revenues (underlying)	5,075	1,667	583	1,981	162	(306)		9,162
Negative goodwill							27,264	27,264
Credit loss expense / (release)	149	221	1	132	119	2		623
Operating expenses as reported	4,085	933	503	2,025	536	403		8,486
<i>of which: integration-related expenses and PPA effects²</i>	68	37	14	161	105	348		732
<i>of which: acquisition-related costs</i>						106		106
Operating expenses (underlying)	4,017	896	489	1,864	432	(51)		7,648
Operating profit / (loss) before tax as reported	1,028	655	79	(121)	(493)	(717)	27,264	27,695
Operating profit / (loss) before tax (underlying)	909	549	93	(14)	(388)	(257)		891

¹ Includes accretion of PPA adjustments on financial instruments and other PPA effects, as well as temporary and incremental items directly related to the integration. ² Includes temporary, incremental operating expenses directly related to the integration, as well as amortization of newly recognized intangibles resulting from the acquisition of the Credit Suisse Group. ³ Comparative-period information has been restated for changes in business division perimeters, Group Treasury allocations and Non-core and Legacy cost allocations. Refer to "Note 3 Segment reporting" in the "Consolidated financial statements" section of the UBS Group second quarter 2024 report and to "Changes to segment reporting in 2024" in the "UBS business divisions and Group Items" section and the "Equity attribution" section of the UBS Group first quarter 2024 report, available under "Quarterly reporting" at ubs.com/investors, for more information. ⁴ Comparative-period information has been revised. Refer to "Note 2 Accounting for the acquisition of the Credit Suisse Group" in the "Consolidated financial statements" section of the UBS Group second quarter 2024 report, available under "Quarterly reporting" at ubs.com/investors, for more information.

Selected financial information of the business divisions and Group Items (continued)

	Year-to-date 30.6.24						
<i>USD m</i>	Global Wealth Management	Personal & Corporate Banking	Asset Management	Investment Bank	Non-core and Legacy	Group Items	Total
Total revenues as reported	12,196	4,695	1,543	5,554	1,402	(747)	24,642
<i>of which: PPA effects and other integration items¹</i>	467	502		603		(12)	1,559
Total revenues (underlying)	11,729	4,193	1,543	4,951	1,402	(735)	23,083
Credit loss expense / (release)	(4)	146	0	26	35	(2)	201
Operating expenses as reported	10,228	2,800	1,303	4,496	1,818	(48)	20,597
<i>of which: integration-related expenses and PPA effects²</i>	928	342	169	387	568	(1)	2,392
Operating expenses (underlying)	9,300	2,458	1,134	4,109	1,250	(47)	18,205
Operating profit / (loss) before tax as reported	1,972	1,748	241	1,032	(451)	(698)	3,844
Operating profit / (loss) before tax (underlying)	2,433	1,588	410	816	117	(687)	4,677

	Year-to-date 30.6.23 ³							
<i>USD m</i>	Global Wealth Management	Personal & Corporate Banking	Asset Management	Investment Bank	Non-core and Legacy	Group Items	Negative goodwill ⁴	Total
Total revenues as reported	10,049	3,087	1,086	4,401	185	(524)		18,284
<i>of which: PPA effects and other integration items¹</i>	186	143		55		(6)		378
Total revenues (underlying)	9,863	2,943	1,086	4,346	185	(517)		17,906
Negative goodwill							27,264	27,264
Credit loss expense / (release)	164	237	1	139	119	2		662
Operating expenses as reported	7,646	1,597	911	3,891	1,235	416		15,696
<i>of which: integration-related expenses and PPA effects²</i>	68	37	14	161	105	348		732
<i>of which: acquisition-related costs</i>						176		176
Operating expenses (underlying)	7,578	1,560	897	3,730	1,130	(108)		14,787
Operating profit / (loss) before tax as reported	2,239	1,253	174	372	(1,169)	(942)	27,264	29,191
Operating profit / (loss) before tax (underlying)	2,121	1,147	188	478	(1,064)	(412)		2,457

¹ Includes accretion of PPA adjustments on financial instruments and other PPA effects, as well as temporary and incremental items directly related to the integration. ² Includes temporary, incremental operating expenses directly related to the integration, as well as amortization of newly recognized intangibles resulting from the acquisition of the Credit Suisse Group. ³ Comparative-period information has been restated for changes in business division perimeters, Group Treasury allocations and Non-core and Legacy cost allocations. Refer to "Note 3 Segment reporting" in the "Consolidated financial statements" section of the UBS Group second quarter 2024 report and to "Changes to segment reporting in 2024" in the "UBS business divisions and Group Items" section and the "Equity attribution" section of the UBS Group first quarter 2024 report, available under "Quarterly reporting" at ubs.com/investors, for more information. ⁴ Comparative-period information has been revised. Refer to "Note 2 Accounting for the acquisition of the Credit Suisse Group" in the "Consolidated financial statements" section of the UBS Group second quarter 2024 report, available under "Quarterly reporting" at ubs.com/investors, for more information.

Our key figures

<i>USD m, except where indicated</i>	As of or for the quarter ended				As of or year-to-date	
	30.6.24	31.3.24 ¹	31.12.23 ¹	30.6.23 ¹	30.6.24	30.6.23 ¹
Group results						
Total revenues	11,904	12,739	10,855	9,540	24,642	18,284
Negative goodwill				27,264		27,264
Credit loss expense / (release)	95	106	136	623	201	662
Operating expenses	10,340	10,257	11,470	8,486	20,597	15,696
Operating profit / (loss) before tax	1,469	2,376	(751)	27,695	3,844	29,191
Net profit / (loss) attributable to shareholders	1,136	1,755	(279)	27,331	2,890	28,360
Diluted earnings per share (USD) ²	0.34	0.52	(0.09)	8.51	0.86	8.82
Profitability and growth^{3,4,5}						
Return on equity (%)	5.4	8.2	(1.3)	153.8	6.8	88.7
Return on tangible equity (%)	5.9	9.0	(1.4)	170.3	7.5	98.9
Underlying return on tangible equity (%) ^{6,7}	8.4	9.9	4.8	2.8	9.2	5.4
Return on common equity tier 1 capital (%)	5.9	9.0	(1.4)	177.5	7.5	106.4
Underlying return on common equity tier 1 capital (%) ^{6,7}	8.4	9.9	4.8	2.9	9.2	5.8
Return on leverage ratio denominator, gross (%)	3.0	3.1	2.6	2.8	3.1	3.1
Cost / income ratio (%) ⁸	86.9	80.5	105.7	88.9	83.6	85.8
Underlying cost / income ratio (%) ^{6,8}	80.6	77.2	93.0	83.5	78.9	82.6
Effective tax rate (%)	20.0	25.8	n.m. ⁹	1.3	23.6	2.8
Net profit growth (%)	(95.8)	70.6	n.m.	n.m.	(89.8)	568.2
Resources³						
Total assets	1,560,976	1,606,798	1,716,924	1,677,953	1,560,976	1,677,953
Equity attributable to shareholders	83,683	84,777	85,624	85,455	83,683	85,455
Common equity tier 1 capital ¹⁰	76,104	77,663	78,002	78,597	76,104	78,597
Risk-weighted assets ¹⁰	511,376	526,437	546,505	556,603	511,376	556,603
Common equity tier 1 capital ratio (%) ¹⁰	14.9	14.8	14.3	14.1	14.9	14.1
Going concern capital ratio (%) ¹⁰	18.0	17.7	16.8	16.5	18.0	16.5
Total loss-absorbing capacity ratio (%) ¹⁰	38.7	37.4	36.4	34.9	38.7	34.9
Leverage ratio denominator ¹⁰	1,564,201	1,599,646	1,695,403	1,677,877	1,564,201	1,677,877
Common equity tier 1 leverage ratio (%) ¹⁰	4.9	4.9	4.6	4.7	4.9	4.7
Liquidity coverage ratio (%) ¹¹	212.0	220.2	215.7	175.2	212.0	175.2
Net stable funding ratio (%)	128.0	126.4	124.7	117.6	128.0	117.6
Other						
Invested assets (USD bn) ^{4,12,13}	5,873	5,848	5,714	5,530	5,873	5,530
Personnel (full-time equivalents)	109,991	111,549	112,842	119,100	109,991	119,100
Market capitalization ^{2,14}	101,903	106,440	107,355	69,932	101,903	69,932
Total book value per share (USD) ²	26.13	26.44	26.68	26.48	26.13	26.48
Tangible book value per share (USD) ²	23.85	24.14	24.34	24.13	23.85	24.13

¹ Comparative-period information has been revised. Refer to "Note 2 Accounting for the acquisition of the Credit Suisse Group" in the "Consolidated financial statements" section of the UBS Group second quarter 2024 report, available under "Quarterly reporting" at ubs.com/investors, for more information. ² Refer to the "Share information and earnings per share" section of the UBS Group second quarter 2024 report, available under "Quarterly reporting" at ubs.com/investors, for more information. ³ Refer to the "Targets, capital guidance and ambitions" section of the UBS Group Annual Report 2023, available under "Annual reporting" at ubs.com/investors, for more information about our performance targets. ⁴ Refer to "Alternative performance measures" in the appendix to the UBS Group second quarter 2024 report, available under "Quarterly reporting" at ubs.com/investors, for the definition and calculation method. ⁵ Profit or loss information for each of the second quarter of 2024, the first quarter of 2024 and the fourth quarter of 2023 is presented on a consolidated basis, including for each quarter Credit Suisse data for three months, and for the purpose of the calculation of return measures has been annualized multiplying such by four. Profit or loss information for the second quarter of 2023 is presented on a consolidated basis, including Credit Suisse data for one month (June 2023), and for the purpose of the calculation of return measures has been annualized multiplying such by four. Profit or loss information for the first six months of 2024 is presented on a consolidated basis, including Credit Suisse data for six months, and for the purpose of the calculation of return measures has been annualized by multiplying such by two. Profit or loss information for the first six months of 2023 is presented on a consolidated basis, including Credit Suisse data for one month, and for the purpose of the calculation of return measures has been annualized by multiplying such by two. ⁶ Refer to the "Group performance" section of the UBS Group second quarter 2024 report, available under "Quarterly reporting" at ubs.com/investors, for more information about underlying results. ⁷ Comparative-period information for the first quarter of 2024 has been restated to reflect the updated underlying tax impact. ⁸ Negative goodwill is not used in the calculation as it is presented in a separate reporting line and is not part of total revenues. ⁹ The effective tax rate for the fourth quarter of 2023 is not a meaningful measure, due to the distortive effect of current unbenefited tax losses at the former Credit Suisse entities. ¹⁰ Based on the Swiss systemically relevant bank framework as of 1 January 2020. Refer to the "Capital management" section of the UBS Group second quarter 2024 report, available under "Quarterly reporting" at ubs.com/investors, for more information. ¹¹ The disclosed ratios represent quarterly averages for the quarters presented and are calculated based on an average of 61 data points in the second quarter of 2024, 61 data points in the first quarter of 2024, 63 data points in the fourth quarter of 2023 and 64 data points in the second quarter of 2023. Refer to the "Liquidity and funding management" section of the UBS Group second quarter 2024 report, available under "Quarterly reporting" at ubs.com/investors, for more information. ¹² Consists of invested assets for Global Wealth Management, Asset Management and Personal & Corporate Banking. Refer to "Note 32 Invested assets and net new money" in the "Consolidated financial statements" section of the UBS Group Annual Report 2023, available under "Annual reporting" at ubs.com/investors, for more information. ¹³ Include invested assets from associates in the Asset Management business division. ¹⁴ The calculation of market capitalization reflects total shares issued multiplied by the share price at the end of the period.

Income statement

<i>USD m</i>	For the quarter ended			% change from		Year-to-date	
	30.6.24	31.3.24	30.6.23 ¹	1Q24	2Q23	30.6.24	30.6.23 ¹
Net interest income	1,535	1,940	1,707	(21)	(10)	3,475	3,095
Other net income from financial instruments measured at fair value through profit or loss	3,684	4,182	2,517	(12)	46	7,866	5,198
Net fee and commission income	6,531	6,492	5,128	1	27	13,023	9,734
Other income	154	124	188	24	(18)	278	258
Total revenues	11,904	12,739	9,540	(7)	25	24,642	18,284
Negative goodwill			27,264		(100)		27,264
Credit loss expense / (release)	95	106	623	(11)	(85)	201	662
Personnel expenses	7,119	6,949	5,651	2	26	14,068	10,271
General and administrative expenses	2,318	2,413	1,968	(4)	18	4,731	4,033
Depreciation, amortization and impairment of non-financial assets	903	895	866	1	4	1,798	1,391
Operating expenses	10,340	10,257	8,486	1	22	20,597	15,696
Operating profit / (loss) before tax	1,469	2,376	27,695	(38)	(95)	3,844	29,191
Tax expense / (benefit)	293	612	361	(52)	(19)	905	820
Net profit / (loss)	1,175	1,764	27,334	(33)	(96)	2,939	28,371
Net profit / (loss) attributable to non-controlling interests	40	9	3	352		48	11
Net profit / (loss) attributable to shareholders	1,136	1,755	27,331	(35)	(96)	2,890	28,360

Comprehensive income

Total comprehensive income	1,614	(245)	26,467		(94)	1,369	28,300
Total comprehensive income attributable to non-controlling interests	18	(5)	(2)			13	11
Total comprehensive income attributable to shareholders	1,596	(240)	26,469		(94)	1,356	28,289

¹ Comparative-period information has been revised. Refer to "Note 2 Accounting for the acquisition of the Credit Suisse Group" in the "Consolidated financial statements" section of the UBS Group second quarter 2024 report, available under "Quarterly reporting" at ubs.com/investors, for more information.

Informationen zu den bereitgestellten Materialien und der Ergebnispräsentation

Der UBS-Bericht für das zweite Quartal 2024, die Medienmitteilung und die Präsentation der Ergebnisse können am Mittwoch, 14. August 2024, ab 06.45 Uhr MESZ unter ubs.com/quartalsbericht abgerufen werden.

Die Ergebnispräsentation für das zweite Quartal 2024 findet am Mittwoch, 14. August 2024, statt. Das Ergebnis wird präsentiert von Sergio P. Ermotti, Group Chief Executive Officer, Todd Tucker, Group Chief Financial Officer, und Sarah Mackey, Head of Investor Relations.

UBS Group AG

Kontakt für Investoren

Schweiz: +41-44-234 41 00

Americas: +1-212-882 57 34

Kontakt für Medien

Schweiz: +41-44-234 85 00

UK: +44-207-567 47 14

Americas: +1-212-882 58 58

APAC: +852-297-1 82 00

ubs.com

Ergebnispräsentation

09.00 MESZ

08.00 BST

03.00 US EDT

Audio-Webcast

Die Präsentation für Analysten kann anhand der Slide-Show live unter ubs.com/quartalsbericht mitverfolgt werden.

Webcast-Abruf

Der Audio-Webcast der Ergebnispräsentation wird im Tagesverlauf auf ubs.com/investors bereitgestellt.

Hinweis betreffend zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Medienmitteilung enthält «zukunftsgerichtete Aussagen», einschliesslich, aber nicht beschränkt auf Prognosen des Managements zur finanziellen Performance von UBS, Aussagen über erwartete Auswirkungen von Transaktionen und strategischen Initiativen in Bezug auf das Geschäft und die künftige Entwicklung von UBS sowie Ziele oder Absichten zum Erreichen von Klima-, Nachhaltigkeits- und anderen gesellschaftlichen Zielsetzungen. Während diese zukunftsgerichteten Aussagen die Einschätzungen, Erwartungen und Zielsetzungen von UBS zu den vorgenannten Themen widerspiegeln, können Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren die tatsächlich eintretenden Entwicklungen und Ergebnisse beeinflussen und dazu führen, dass diese wesentlich von den Erwartungen von UBS abweichen. Insbesondere terroristische Aktivitäten, Konflikte im Nahen Osten und der anhaltende Krieg Russland-Ukraine sind Faktoren, die die globalen Märkte deutlich beeinflussen, den globalen Inflationsdruck verschärfen und das globale Wachstum dämpfen können. Darüber hinaus könnten diese anhaltenden Konflikte zu einer massiven Vertreibung der Bevölkerung führen und in Gebieten, die nicht unmittelbar vom bewaffneten Konflikt betroffen sind, zu Knappheiten bei wichtigen Rohstoffen, einschliesslich Energieengpässen und Ernährungsunsicherheit. Die Reaktionen der Regierungen auf die bewaffneten Konflikte, die im Krieg Russland-Ukraine auch aufeinanderfolgende koordinierte Sanktionen gegen Russland und Weissrussland, russische und weissrussische Unternehmen und Einzelpersonen beinhalten können, sowie die Unsicherheit darüber, ob sich der Krieg ausweiten und intensivieren wird, werden weiterhin erhebliche negative Auswirkungen auf den Markt und das makroökonomische Umfeld haben, die nicht in allen Fällen absehbar sind. Die Akquisition der Credit Suisse Group durch UBS hat den Ausblick und die strategische Richtung von UBS massgeblich verändert und geht mit neuen operativen Herausforderungen einher. Die Integration der Gesellschaften der Credit Suisse in die Unternehmensstruktur von UBS wird voraussichtlich drei bis fünf Jahre beanspruchen und ist mit deutlichen Risiken behaftet, einschliesslich des Risikos, dass die UBS Group AG die durch die Transaktion erwarteten Kosteneinsparungen und weiteren Vorteile nicht erzielen wird. Zukunftsgerichtete Aussagen sind daher mit einer deutlich höheren Unsicherheit behaftet. Weitere Faktoren, welche die Performance und die Fähigkeit von UBS zum Erreichen ihrer Pläne, Prognosen und anderer Zielsetzungen beeinflussen können, umfassen unter anderem, aber nicht abschliessend: (i) den Grad des Erfolgs von UBS bei der laufenden Umsetzung ihrer strategischen Pläne, einschliesslich ihrer Kostensenkungs- und Effizienzinitiativen sowie ihrer Fähigkeit, die Niveaus ihrer risikogewichteten Aktiven (RWA) und des Leverage Ratio Denominator (LRD), der Liquiditätsquote und anderer finanzieller Ressourcen zu steuern, unter Einschluss von Veränderungen risikogewichteter Aktiven und Passiven aufgrund höherer Marktvolatilität und der Grösse der kombinierten Gruppe; (ii) den Grad des Erfolgs von UBS bei der Umsetzung von Änderungen in ihren Geschäftsaktivitäten, um veränderten Marktbedingungen sowie veränderten aufsichtsrechtlichen und sonstigen Bedingungen Rechnung zu tragen, einschliesslich solcher infolge der Akquisition der Credit Suisse Group; (iii) die gestiegene Inflation und Zinsvolatilität in wichtigen Märkten; (iv) die Entwicklungen im makroökonomischen Umfeld und den Märkten, in denen UBS tätig ist oder denen UBS ausgesetzt ist, einschliesslich Schwankungen der Kurse oder Liquidität von Wertpapieren, Risikoprämien, Wechselkurse, Verschlechterung oder verlangsamte Erholung der Märkte für Wohn- und Gewerbeimmobilien, Auswirkungen des Wirtschaftsumfelds, einschliesslich erhöhten Inflationsdrucks, von Marktentwicklungen, zunehmenden geopolitischen Spannungen sowie Änderungen in der Handelspolitik verschiedener Länder auf die finanzielle Position bzw. die Bonität von Kunden und Gegenparteien von UBS sowie auf die Anlegerstimmung und das Ausmass an Kundenaktivitäten, (v) Änderungen der Verfügbarkeit von Kapital und Refinanzierung, einschliesslich negativer Änderungen der Risikoprämien und Kreditratings von UBS, Credit Suisse, Emittenten von Staatsanleihen, strukturierter Kreditprodukte oder kreditbezogener Risiken, sowie der Verfügbarkeit und Kosten von Refinanzierung, um die Anforderungen an Schuldinstrumente zu erfüllen, die für die Verlustabsorptionskapazität (Total Loss-Absorbing Capacity, TLAC) herangezogen werden können, insbesondere im Hinblick auf die Akquisition der Credit Suisse Group; (vi) Änderungen der Zentralbankpolitik oder der Finanzgesetzgebung und -regulierung oder von deren Umsetzung in der Schweiz, in den USA, in Grossbritannien, in der EU und auf anderen Finanzplätzen, die zu strengeren oder auf bestimmte Rechtseinheiten bezogenen Kapital-, TLAC-, Leverage-Ratio-, Finanzierungsquoten-, Liquiditäts- und Refinanzierungsanforderungen, höheren Anforderungen an die operative Widerstandsfähigkeit, zusätzlichen Steueranforderungen, Abgaben, Beschränkungen der erlaubten Tätigkeiten, Vergütungsbeschränkungen, Beschränkungen von Kapital- und Liquiditätstransfers und Betriebskostenaufteilungen innerhalb des Konzerns oder anderen Massnahmen geführt haben oder darin resultieren oder dies möglicherweise in der Zukunft tun könnten, und deren zukünftige oder potenzielle Auswirkungen auf die geschäftlichen Aktivitäten von UBS; (vii) die Fähigkeit von UBS, aufsichtsrechtliche Anforderungen im Hinblick auf Abwicklungsfähigkeit und damit zusammenhängende Aspekte umzusetzen, sowie die mögliche Notwendigkeit weiterer Anpassungen der Rechtsstruktur oder des Buchungsmodells von UBS als Reaktion auf rechtliche und regulatorische Anforderungen und weitere Anforderungen aufgrund der Akquisition der Credit Suisse Group oder andere Entwicklungen; (viii) die Fähigkeit von UBS, ihre Systeme und Kontrollen zur Befolgung von Sanktionen und zur Entdeckung und Prävention von Geldwäsche aufrechtzuerhalten und rechtzeitig zu verbessern, um den sich wandelnden regulatorischen Anforderungen und Erwartungen, besonders angesichts der aktuellen geopolitischen Turbulenzen, gerecht zu werden; (ix) die Unsicherheiten aufgrund der Spannungen in bestimmten grossen Volkswirtschaften; (x) die Änderung der Wettbewerbsposition von UBS, einschliesslich der Frage, ob Unterschiede bei regulatorischen Kapital- und sonstigen Anforderungen auf wichtigen Finanzplätzen sich nachteilig auf die Konkurrenzfähigkeit von UBS in bestimmten Geschäftsfeldern auswirken; (xi) Änderungen der in ihrem Geschäft anwendbaren Verhaltensstandards aufgrund von möglichen neuen Regulierungen oder der neuartigen Durchsetzung bestehender Standards, einschliesslich Massnahmen zur Einführung neuer und erhöhter Pflichten im Umgang mit Kunden und bei der Ausführung und Bearbeitung von Kundentransaktionen; (xii) die mögliche Haftung von UBS oder mögliche Einschränkungen oder Strafen, die Aufsichtsbehörden UBS infolge von Rechtsstreitigkeiten, vertraglichen Ansprüchen und regulatorischen Untersuchungen auferlegen, einschliesslich der Möglichkeit eines Ausschlusses von gewissen Geschäftsaktivitäten, potenziell hoher Bussen oder Geldstrafen oder des Verlusts von Lizenzen oder Rechten infolge regulatorischer oder anderer behördlicher Sanktionen sowie der Auswirkung, die Rechtsstreitigkeiten, regulatorische und ähnliche Angelegenheiten, einschliesslich solcher infolge der Akquisition der Credit Suisse Group, auf die operationelle Risikokomponente ihrer risikogewichteten Aktiven sowie auf den zur Rückführung an die Aktionäre verfügbaren Kapitalbetrag haben; (xiii) die Auswirkungen von sanktionstechnischen, steuerlichen oder regulatorischen Entwicklungen sowie von möglichen Änderungen von Weisungen und Grundsätzen von UBS auf das Geschäft von UBS, insbesondere das grenzüberschreitende Bankgeschäft; (xiv) die Fähigkeit von UBS, Mitarbeitende für sich zu gewinnen und an sich zu binden, die für die Ertragsgenerierung sowie die Führung, Unterstützung und Kontrolle ihrer Geschäftsbereiche erforderlich sind und die möglicherweise durch Wettbewerbsfaktoren beeinflusst wird; (xv) Änderungen von Rechnungslegungs- oder Steuerstandards und -grundsätzen oder von deren Auslegung, die den Ausweis von Gewinn oder Verlust, die Bewertung von Goodwill, die Berücksichtigung latenter Steueransprüche und andere Aspekte beeinflussen; (xvi) die Fähigkeit von UBS, neue Technologien und Geschäftsmethoden einzuführen, einschliesslich digitaler Dienste und Technologien, sowie die Fähigkeit, im Wettbewerb sowohl mit bestehenden als auch mit neuen Finanzdienstleistern erfolgreich zu sein, auch wenn diese teilweise nicht gleich hohen regulatorischen Anforderungen unterstehen; (xvii) Grenzen der Wirksamkeit der UBS-internen Prozesse für Risikomanagement, -kontrolle, -messung und -prognose sowie von Finanzmodellen im Allgemeinen; (xviii) operationelles Versagen wie Betrug, Fehlverhalten, unautorisierte Handelsgeschäfte, Finanzkriminalität, Cyber-Angriffe, Datenlecks und Systemausfälle, wobei dieses Risiko bei gegen Finanzinstitute gerichteten Cyber-Angriffen von Nationalstaaten und nichtstaatlichen Akteuren besonders hoch ist; (xix) Einschränkungen der Fähigkeit der UBS Group AG und der UBS AG, Zahlungen oder Ausschüttungen vorzunehmen, einschliesslich solcher infolge von Einschränkungen der Fähigkeit ihrer Tochtergesellschaften, direkt oder indirekt Darlehen zu gewähren oder Ausschüttungen vorzunehmen, oder im Fall finanzieller Schwierigkeiten aufgrund der Ausübung der weitgehenden gesetzlichen Befugnisse der FINMA oder der für UBS zuständigen Aufsichtsbehörden in anderen Ländern im Zusammenhang mit Massnahmen zum Schutz, zur Restrukturierung und zur Liquidierung; (xx) der Grad, in dem Veränderungen in der Regulierung, der Kapital- oder rechtlichen Struktur, der Finanzergebnisse oder andere Faktoren die Fähigkeit von UBS zur Aufrechterhaltung ihres erklärten Kapitalrenditeziels beeinträchtigen können; (xxi) Unsicherheit über das Ausmass

der von UBS, Regierungen und anderen Akteuren erforderlichen Massnahmen, um die Zielsetzungen von UBS im Hinblick auf Klima-, Umwelt- und gesellschaftliche Aspekte zu erreichen, sowie Veränderungen der zugrunde liegenden wissenschaftlichen, branchenbezogenen und staatlichen Standards und Bestimmungen und Möglichkeit von Widersprüchen zwischen unterschiedlichen staatlichen Standards und rechtlichen Regelungen; (xxii) die Fähigkeit von UBS, Zugang zu den Kapitalmärkten zu erhalten; (xxiii) die Fähigkeit von UBS, sich erfolgreich von einer Naturkatastrophe oder einem anderen Problem bezüglich der Geschäftskontinuität infolge von Wirbelstürmen, Überschwemmungen, Erdbeben, Terrorangriffen, Kriegen, Konflikten (bspw. dem Krieg zwischen Russland und der Ukraine), Pandemien, Sicherheitsverstössen, Cyber-Attacken, Stromausfällen, Telekommunikationsausfällen oder anderen natürlichen oder menschengemachten Ereignissen zu erholen, was auch die Fähigkeit zum Remote-Betrieb während langfristiger Unterbrechungen, etwa der Coronapandemie (COVID-19), beinhaltet; (xxiv) den Grad des Erfolgs bei der Übernahme der Credit Suisse, bei der Integration der beiden Konzerne und ihrer geschäftlichen Aktivitäten sowie bei der Umsetzung der geplanten Strategie im Hinblick auf Kostenreduktion und Veräusserung kerngeschäftsfremder Vermögenswerte, die in der Credit Suisse bestehenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, das Ausmass der sich daraus ergebenden Wertminderungen und Abschreibungen, die Auswirkungen der Umsetzung der Integration auf betriebliches Ergebnis, Aktienkurs und Kreditrating von UBS – Verzögerungen, Schwierigkeiten oder das Fehlschlagen der Transaktion können Verwerfungen an den Märkten und Herausforderungen für UBS bewirken, ihre geschäftlichen, vertraglichen und betrieblichen Beziehungen fortzuführen; und (xxv) die Folgen, die diese oder andere Faktoren oder nicht absehbare Ereignisse, einschliesslich Medienberichten und Spekulationen, für die Reputation von UBS haben können, sowie deren Folgewirkungen auf ihr Geschäft und ihre Performance. Die Reihenfolge der oben genannten Faktoren impliziert keine Aussage über deren Eintretenswahrscheinlichkeit oder das mögliche Ausmass ihrer Konsequenzen. Die geschäftlichen und finanziellen Ergebnisse von UBS könnten auch von anderen, in bisherigen und zukünftigen Berichten und Meldungen – u.a. an die US Securities and Exchange Commission (SEC) – identifizierten Faktoren nachteilig beeinflusst werden. Weitere Informationen zu diesen Faktoren finden sich in Dokumenten von UBS und Meldungen, die UBS bei der SEC eingereicht hat, u.a. dem auf Formular 20-F erstellten UBS Group AG Annual Report und dem UBS AG Annual Report für das am 31. Dezember 2023 zu Ende gegangene Geschäftsjahr. UBS ist nicht verpflichtet (und lehnt ausdrücklich jede Verpflichtung ab), ihre zukunftsgerichteten Aussagen aufgrund von neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder aus anderen Gründen zu aktualisieren oder anzupassen.

Rundungsdifferenzen

Die Summe von in dieser Medienmitteilung ausgewiesenen Zahlen stimmt möglicherweise nicht genau mit den in den Tabellen und im Text dargestellten Gesamtbeträgen überein. In Text und Tabellen dargestellte Prozentangaben und Veränderungen von Prozentangaben werden mittels nicht gerundeter Zahlen berechnet. Im Text dargestellte absolute Veränderungen zwischen den Berichtsperioden, die sich aus Zahlen in den dazugehörigen Tabellen herleiten lassen, beruhen auf gerundeten Zahlen.

Tabellen

Fehlende Angaben innerhalb eines Tabellenfelds bedeuten grundsätzlich, dass das Feld entweder nicht anwendbar ist oder dass ein dargestellter Inhalt nicht aussagekräftig wäre oder dass zum relevanten Datum oder für die relevante Periode keine Informationen verfügbar sind. Nullwerte zeigen grundsätzlich an, dass die entsprechende Zahl exakt oder gerundet null ist. Werte, die auf gerundeter Basis null betragen, können in exakter Darstellung negativ oder positiv sein.

Websites

In dieser Medienmitteilung enthaltene Internetadressen dienen ausschliesslich der Information und sind keine aktiven Links. Die Inhalte der entsprechenden Websites sind nicht Gegenstand dieses Berichts von UBS.

Sprachversionen

Dieses Dokument wurde im Interesse Deutsch sprechender Investoren und sonstiger Anspruchsgruppen erstellt. Sollten sich Unterschiede im Verständnis der deutschen und englischen Version ergeben, hat die englische Version Vorrang, da diese als das offizielle Dokument gilt.